

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat keine Ahnung, was es mal werden will? Die Auswahl ist groß: Etwa 500 Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland. Doch welcher ist der richtige? Mit dem Berufsorientierungsprogramm und der Landesstrategie in Thüringen geht Ihr Kind einen ersten Schritt in Richtung Wunschberuf. Sie als Mütter und Väter spielen bei der Berufsorientierung Ihres Kindes eine wichtige Rolle. Sie sind sein Vorbild, Gesprächspartner und Unterstützer auf dem Weg in ein erfolgreiches und zufriedenes Berufsleben.

Die Teilnahme an Maßnahmen der praxisnahen Beruflichen Orientierung in Thüringen ist immer im Interesse der heranwachsenden Generation und hat die Einbindung aller Schülerinnen und Schüler zum Ziel.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat dafür die Grundlagen geschaffen.

**Berufliche Orientierung** während der allgemein bildenden Schulzeit versteht sich als **Prozess**. Für diesen Prozess werden verschiedene Angebote, die im Berufsorientierungsprozess aufeinander aufbauen i. d. R. ab Klassenstufe 7 an Förderzentren, Regel-, Gemeinschafts- oder Gesamtschulen und ab Klassenstufe 8 an Gymnasien entwickelt.

Mit der **Potenzialanalyse** beginnt der Prozess der Beruflichen Orientierung bei einem Träger/Institution. Kennen Sie alle Talente Ihres Kindes – auch jene, die noch im Verborgenen schlummern? Ein Beruf soll Spaß machen und zu Ihrem Kind passen. Doch welche Fähigkeiten und Stärken hat Ihr Kind? Genau das findet die Potenzialanalyse heraus.

Durch das Testverfahren werden berufsrelevante Kompetenzen ermittelt, über die die Schülerinnen und Schüler bereits verfügen und zeigen Entwicklungspotentiale auf. Externe Beobachter, die speziell geschult sind, begleiten dieses Instrument. Es werden innerhalb von 6 Stunden verschiedene strukturierte und vor allem handlungsorientierte Übungen durch die Schülerinnen und Schüler absolviert. Die erzielten Ergebnisse werden ausgewertet und in einem Ergebnisdigramm dargestellt. Zeitnah erfolgt mit der Schülerin und dem Schüler die Reflexion und die Unterlagen werden in den Thüringer Berufswahlpass abgelegt.

Die Finanzierung dieses Instrumentes erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Haben Sie dazu noch Fragen, so können Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle Frau Petra Bürger Tel. 036844/ 47305 [petra.buerger@btz-rohr.de](mailto:petra.buerger@btz-rohr.de) wenden.

In den Maßnahmen der **praxisnahen Beruflichen Orientierung** bei einem Bildungsträger, liegt der Schwerpunkt auf **Berufsfelderkundung** und **Berufsfelderprobung**. In Thüringen stehen dabei Berufsfelder aus den Bereichen Technik, Gesundheits- und Pflege sowie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (MINT) im Vordergrund. Grundlage zur Finanzierung und Umsetzung dieser Instrumente ist die ESF-Schulförderrichtlinie Thüringens. Dazu erhalten Sie ausreichende Informationen zu den Elternabenden in den Schulen.

Alle am Berufswahlprozess beteiligten Akteure (Eltern, Schule, Bildungsträger, Berufsberatung) sehen es als ihre Aufgabe, gemeinsam und abgestimmt den Prozess der Beruflichen Orientierung allen Schülerinnen und Schülern gegenüber zu gestalten.

Weitere Informationen zur Beruflichen Orientierung finden Sie unter <https://www.schulportal-thueringen.de/berufsorientierung>.

Vielen Dank - Ihr Berufsorientierungsteam!